

KVG-Linienreform: Angebotsstreichungen stoppen - Nahverkehr ausbauen!

Die von der KVG geplante Netzreform „Kasseler Linien – Entwurf für ein reformiertes Netz“ wird weder ihrem Anspruch gerecht, „einfach, schnell und nah“ zu sein, noch kann sie einen Beitrag zur Steigerung der Fahrgastzahlen für das Kasseler Bus- und Tramnetz liefern. Deshalb lehne ich die Netzreform ab!

Hiermit unterstütze ich diese Forderungen:

- Ja zu einem attraktiven und zukunftsfähigen öffentlichen Nahverkehr in Kassel
- Ja zur Beibehaltung des derzeitigen 15- und 30-Minuten-Taktes anstelle vorgesehener Taktausdünnungen
- Ja zu einer Verzahnung von Kasseler ÖPNV mit dem Fernverkehr am Bahnhof Wilhelmshöhe
- Ja zur Beibehaltung der Linienführung der Tramlinien
- Ja zu einem besseren Angebot an Samstagnachmittagen - nicht zu Lasten des bestehenden Angebots
- Ja zur Kapazitätsverbesserung durch den Einsatz von Anhängern (Beiwagen)
- Ja zu einer guten Erschließung in den Stadtteilen
- Nein zu Taktausdünnungen abends und am Wochenende, insbesondere zur Hessenschanze, nach Wilhelmshöhe und zur Ihringshäuser Straße
- Nein zum Wegfall der regulären Bus-Bedienung an 44 Haltestellen (wie z.B. die Buslinie 21 in Oberzwehren)
- Nein zum Ersatz von Busverkehren durch Anruf-Sammel-Taxen (AST) bereits ab 20 Uhr oder ganztägig (Linien 21 und 24)
- Nein zu neuen Lücken im Busnetz der Stadt Kassel, Erhalt der Buslinien in der Heinrich-Schütz-Allee (Linie 24), Philippistraße (Linie 27), am Lindenberg (Linie 25) und Am Fasanenhof (Linie 27)

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	Unterschrift

Verantwortlich: Umwelthaus Kassel e.V., Wilhelmsstr. 2, 34117 Kassel - Weitere Informationen unter umwelthaus-kassel.de
Ausgefüllte Unterschriftenliste bitte zurück an das Umwelthaus Kassel